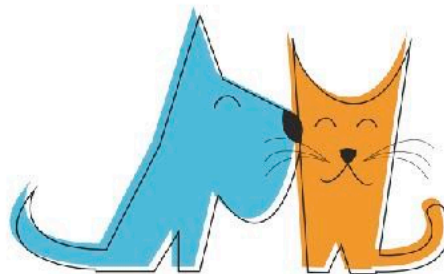


EINBLICK



Vereinszeitschrift des Tierschutzvereins Kehl Hanauerland e.V.

Ausgabe 02 / Dezember 2021



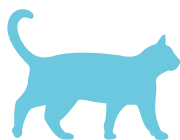
NEUES AUS DEM TIERHEIM KEHL

UND WEITER GEHT'S

In der zweiten Ausgabe kommt wieder unser Vorstand zu Wort, unser Tierheim-Team wird vorgestellt, zudem aktuell laufende und schon umgesetzte Projekte und jede Menge Infos, Tiergeschichten und vieles mehr. Und wir sagen wieder einmal: „Vielen DANK“

www.kehler-tierheim.de

liebe ^{hilfe auftrag} liebe ^{gemeinnützig} gassigehen ^{besuch haustiere}
 team ^{katzen} auftrag ^{arbeit} tierheim
 spirit ^{katzen} tierpension ^{unterbringung}
 igel ^{gemeinnützig hasen} kümmern ^{tierliebe}
 unterbringung ^{geborgenheit} hasen ^{projekte} steicheln ^{gemeinsam} zukunft ^{betreuungs} kehl
 freunde ^{hunde} tierliebe
 patenschaft ^{besuch} spaß ^{arbeit} hundekehl ^{futter}
 team ^{zukunft} spirit ^{projekte} tierheim
^{gemeinsam} hilfe ^{steicheln} igel ^{kümmern} freunde ^{haustiere} gassigehen ^{patenschaft futter geborgenheit}





Unser Vorstand (v.l.): Heike Vollherbst, Susanne Scheffler, Pina Kux, Hans-Peter Glauner, Kathrin Dick, Birgit Besmehn-Heringer

Hallo liebe Mitglieder, Spender, Förderer und Tierfreunde,

vor eineinhalb Jahren kam erstmals unsere Zeitschrift Einblick heraus. Die Zeit seitdem ging nicht spurlos am Tierheim vorbei, sie war geprägt von Corona. Wir hatten einen massiven Einbruch bei den Einnahmen durch die fehlenden Pensionsgäste, denn kaum jemand machte Urlaub oder eine Geschäftsreise. Dafür lief unsere Vermittlung gut. Unsere Bedenken, irgendwann mit einer Rückgabewelle konfrontiert zu sein, bewahrheitet sich leider langsam. In der Zwischenzeit wurde unser Angebot, mit einem Tierheim-Hund Gassi zu gehen, positiv angenommen. Durch unsere Mitarbeiter gut organisiert, unter Beachtung aller Auflagen, läuft alles reibungslos ab und Mensch und Hund sind glücklich. Die Wochenenden sind da natürlich besonders beliebt, sodass manche Hunde bis zu dreimal Gassi gehen dürfen. Das ist toll.

Was uns besonders freut und stolz macht ist, dass wir die Erlaubnis für ein FÖJ, ein freiwilliges ökologisches Jahr, bekommen haben. Nach eingehender Prüfung sind wir nun eines der wenigen Tierheime in Baden Württemberg, das so etwas anbieten kann. Weitere aufregende und schöne Tage hatten wir mit den „Harten Hunden“ aus der gleichnamigen Sendung bei VOX. Sie haben hier und da gearbeitet und auch einen riesigen Wirbel veranstaltet. Aber letztlich wurde die Renovierung unseres Hundegangs, dem Innenzwinger, von ihnen gestartet.

Durch die weiterhin tolle Hilfe durch die Teufelswächter geht die Renovierung im Hundegang und an vielen anderen Plätzen weiter. Das alles zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Gemeinsam schafft man so viel Gutes und Tolles. Auch wenn es manchmal nur kleine Schritte sind, ist es schön zu sehen, dass es immer weiter geht. Wir sehen positiv in die Zukunft! Bedanken möchten wir uns von ganzem Herzen bei allen unseren Helfern, Spendern, Tierfreunden, aber auch und vor allem bei unseren Mitarbeitern. Ohne Euch wäre es nicht machbar, neue wunderbare Projekte zu starten. Ohne Euch gäbe es uns schon lange nicht mehr. Mit Euch macht es allen viel Freude zu helfen. In diesem Sinne, viel Spaß beim Lesen!

Euer Vorstand, Susanne und Hans-Peter

IN DIESER AUSGABE u.a.

Tiere im Tierheim.....	Seite 5
Harte Hunde.....	Seite 7
Laufende Projekte & Zahlen....	Seite 9
Rätselecke.....	Seite 18

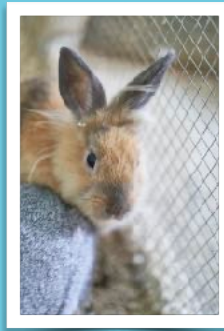
www.kehler-tierheim.de

1 - KATZENHAUS

2 - BÜRO

3 - IGELHAUS

4 - FUTTERKÜCHE, WÄSCHE-/HYGIENERAUM



5 - HUNDEHAUS

6 - KATZENDORF

7 - HUNDEAUSLÄUFE

8 - ISOLIERSTATION



9 - KLEINTIERE

10 - HUNDE-QUARANTÄNE

11 - HUNDEAUSLÄUFE

12 - IGEL-ÜBERWINTERUNG



Tierheim Kehl

GASSIGEHZEITEN

immer mit
Vor Anmeldung

Mittwoch bis Sonntag
14:00-16:00 Uhr

Tel. 07851-1755
info@kehler-tierheim.de

TIERE IM TIERHEIM - VERMITTLUNG



Mailo & Sona



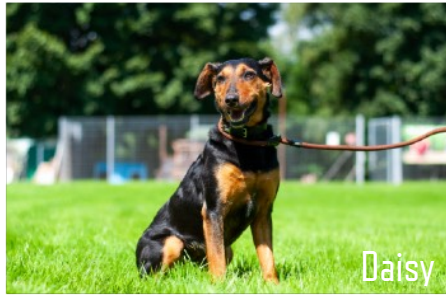
Luna



Jahdis



Ruby



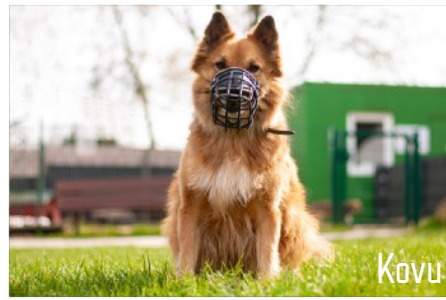
Daisy



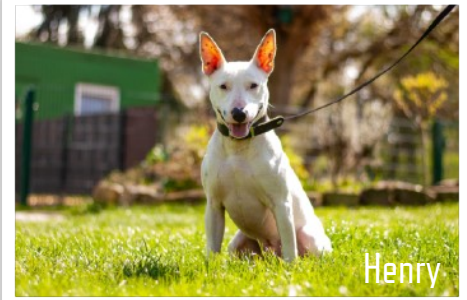
Sancho



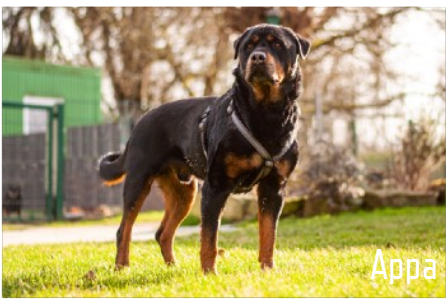
Xena



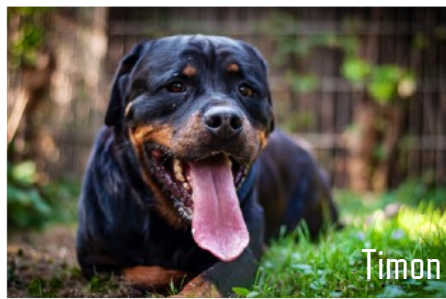
Kovu



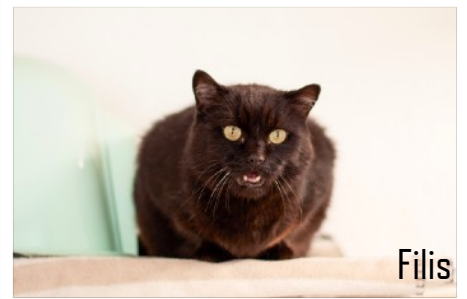
Henry



Appa



Timon



Filis



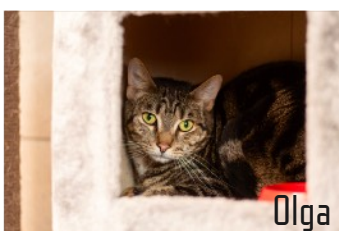
Ludwig, Leonie, Leonas, Lennart und Lando



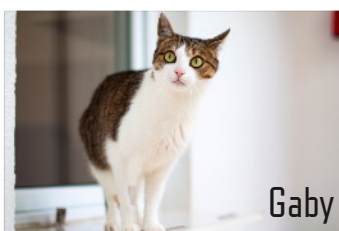
Loki, Linn, Laine, Kami und Floki



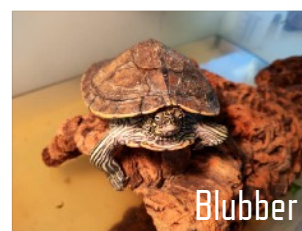
Oleg



Olga



Gaby



Blubber



ON TOUR - Teil 1

Die Teufelswächter sind immer wieder in tierischer Mission für unser Tierheim unterwegs! Ziel: die restlichen Zwinger abreißen und neu machen. Gesagt - und der Anfang ist getan! Nebenbei wurde noch die alte Hunde-Badewanne rausgerissen und eine neue moderne eingebaut. Das Ergebnis der neuen Hundebadewanne kann sich sehen lassen!



Wenn wir die Teufelswächter brauchen, sind sie immer für uns da!



ON TOUR - Teil 2

Auch beim nächsten Einsatz waren die Helfer wieder tatkräftig bei unserem Großprojekt "Neue Zwinger". Es wurden neue Wände eingezogen und teilweise gefliest. Ebenso begannen die Fliesenleger-Arbeiten an den Seitenwänden. Der anfallende Bauschutt wurde auch direkt beseitigt. Ganz spontan wurden dann noch einige Hundehütten mit Steinen unterlegt, um deren Erhalt zu gewähren. Nach getaner Arbeit wurde noch mit den Hunden gekuschelt. Dafür sorgen wir immer für eine ausreichende Verpflegung aller Helfer. Klaro!



ON TOUR - Teil 3

Diesmal wurde mit dem Fliesen begonnen. Die Wände sind fast fertig und der Boden wird stetig. Nebenher wurde das Dach eines Carports gebaut, damit die Hunde einen weiteren Unterschlupf haben. Natürlich wurde dabei auch wieder Zeit mit den Hunden verbracht - das versteht sich von selbst.



WIR SIND DIE TEUFELSWÄCHTER

Gegründet 2009 von Steve Gruseck, 15 aktive Mitglieder, 1 passives Mitglied, 4 Kinder.

Bei den Umzügen läuft der Teufel mit seinen Wächtern. Wir sind ein Faschachtsverein, bei dem jedes aktive Mitglied eine individuelle Maske und Fell trägt. Die Maske besteht meist aus Buchenholz, echten Hörnern, Glasaugen und einem Pferdeschweif als Haar. Das Häs ist aus Echtfell, zum Beispiel Ziege, Gams oder Yak.





HARTE HUNDE - RALF SEEGER GREIFT EIN

Anfang des Jahres erhielten wir einen Anruf, den wir zuerst mal als schlechten Scherz abstempelten: „Hier ist der Regisseur von der VOX Sendung ‚Harte Hunde‘. Ihr würdet für unsere Sendung vorgeschlagen!“ Klar, das kann ja jeder sagen.

Ein paar Wochen später stand Moderator Ralf Seeger mit Kamerateam aber schon bei uns im Tierheim. Es war klar, die Harten Hunde werden kommen, dank unserem Bewerbungsfilm und werden endlich das Projekt „Hundegang“ anpacken! Das war auch nötig. Unser Hundegang ist sehr alt. Die Fliesen fallen von den Wänden, die Gitter sind rostig, der Boden bricht auf, es ist dunkel, kalt und unbehaglich. Aber das Ganze anzugehen, war uns vorher finanziell einfach nicht möglich.

Ein Fall für die Harten Hunde also - im Juni startete das Projekt: Ein Teil des Hundegangs sollte saniert werden.

Während die Baustelle gefilmt wurde, drehten wir währenddessen auch noch einige Tiergeschichten. Wir zeigten unsere Igelstation und wilderten einen aufgepöppelten Igel aus. Außerdem kam Tierphysiotherapeutin Myriam Bauer zu uns und behandelte unseren Hund Henning und Katze Eabha vor der Kamera. Die Ankunft von vier Hunden aus Rumänien (Campulung) wurde ebenso gefilmt. Die Tierärztin Barbara Möhnle, vom tierärztlichen Kleintierzentrum Hanauerland, die die Eingangsuntersuchungen durchführte, erklärte, was man bei Hunden aus dem Ausland beachten muss.

Die Firma Wendling übernahm in der Zwischenzeit das Fliesenlegen.

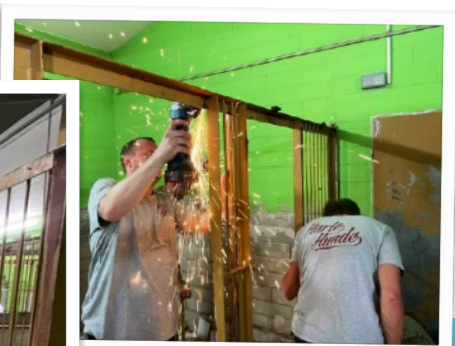
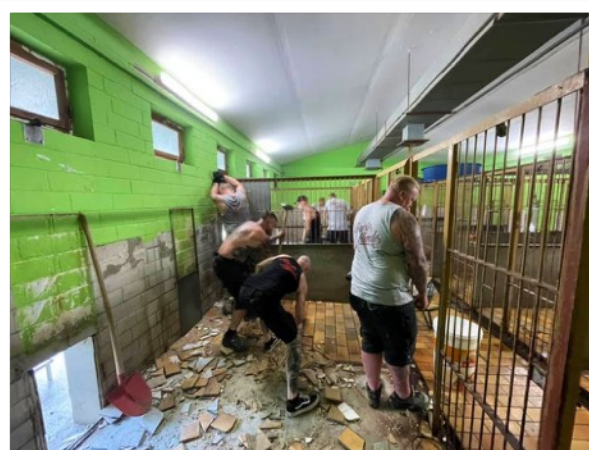
Zusätzlich machten wir einen Spendenaufruf, um zukünftig auch den restlichen Hundegang anpacken zu können. Die Spendenbereitschaft war riesig. Wir bedanken uns sehr bei allen Spendern!

Auch ein Highlight der Filmarbeiten war der Transporter von Fressnapf. Bei jedem Projekt der Harten Hunde überrascht ein ganzer Transport, vollgestopft bis an die Decke mit Spenden, das Tierheim. Hundekörbchen, Kratzbäume, Katzenspielzeug, Futter für Igel, Katzen, Hunde, Kaninchen, Vögel und vieles mehr durften wir gemeinsam mit den Harten Hunden auspacken und damit die Gehege und Zwinger verschönern. Eine Herzenssache.

Dank ehrenamtlicher Helfer und einem Team mit ungeahnten Kräften (die Dreharbeiten gingen teilweise bis spät abends), dürfen wir uns auf die Ausstrahlung im Januar freuen. Für uns alle war es ein riesiges Ereignis, eine Erfahrung und hat auch unser Team noch mehr zusammengeschweißt. Der genaue Termin der Ausstrahlung wird auf unserer Homepage www.kehler-tierheim.de, auf Facebook und Instagram bekannt gegeben.

*Harte
Hunde*

RALF SEEGER GREIFT EIN

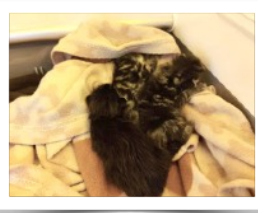




HAUSWASSERWERK

Unser Tierheim ist nicht an das öffentliche Wassernetz angeschlossen. Unser Wasser entnehmen wir aus dem Grundwasser mit Hilfe eines sehr alten Hauswasserwerks.

Beim Besuch der HARTEN HUNDE war das Teil dem „Ansturm“ leider nicht mehr gewachsen und hat sich für immer verabschiedet. Was nun? Ein netter Herr aus Goldscheuer hatte noch ein gebrauchtes und spendete es uns. Jedoch war das keine langfristige Lösung. Da kam Hilfe von Markus Waldmann. Ein neues und großes Hauswasserwerk - gespendet von WALDMANN GEBÄUDETECHNIK. Jetzt kann uns nichts mehr passieren, egal wer uns im Tierheim auch besucht. Vielen, vielen Dank Markus!



BRUTKASTEN FÜR DIE KLEINSTEN

Durch die Spende von Heidi Weber-Mühleck von WeberHaus und unserem 1. Vorstand Hans-Peter Glauner konnten wir uns einen professionellen Inkubator/ Brutkasten anschaffen.

Gerade bei Jungtieren, die noch gefüttert werden müssen, ist eine gleichbleibende Körpertemperatur so wichtig. Die Jungtiere verbrauchen sehr viel Energie dabei, wenn sie versuchen, ihre Körpertemperatur zu halten. Sie nehmen dann nicht zu und stellen sogar irgendwann die Nahrungsaufnahme ein. Daher muss die normale Körpertemperatur vor dem Füttern erreicht sein. Diese Aufgabe übernimmt nun der Inkubator. Kitten, Igel-Babys und kleine Vögel profitieren nun davon. Und er kann noch sehr viel mehr!



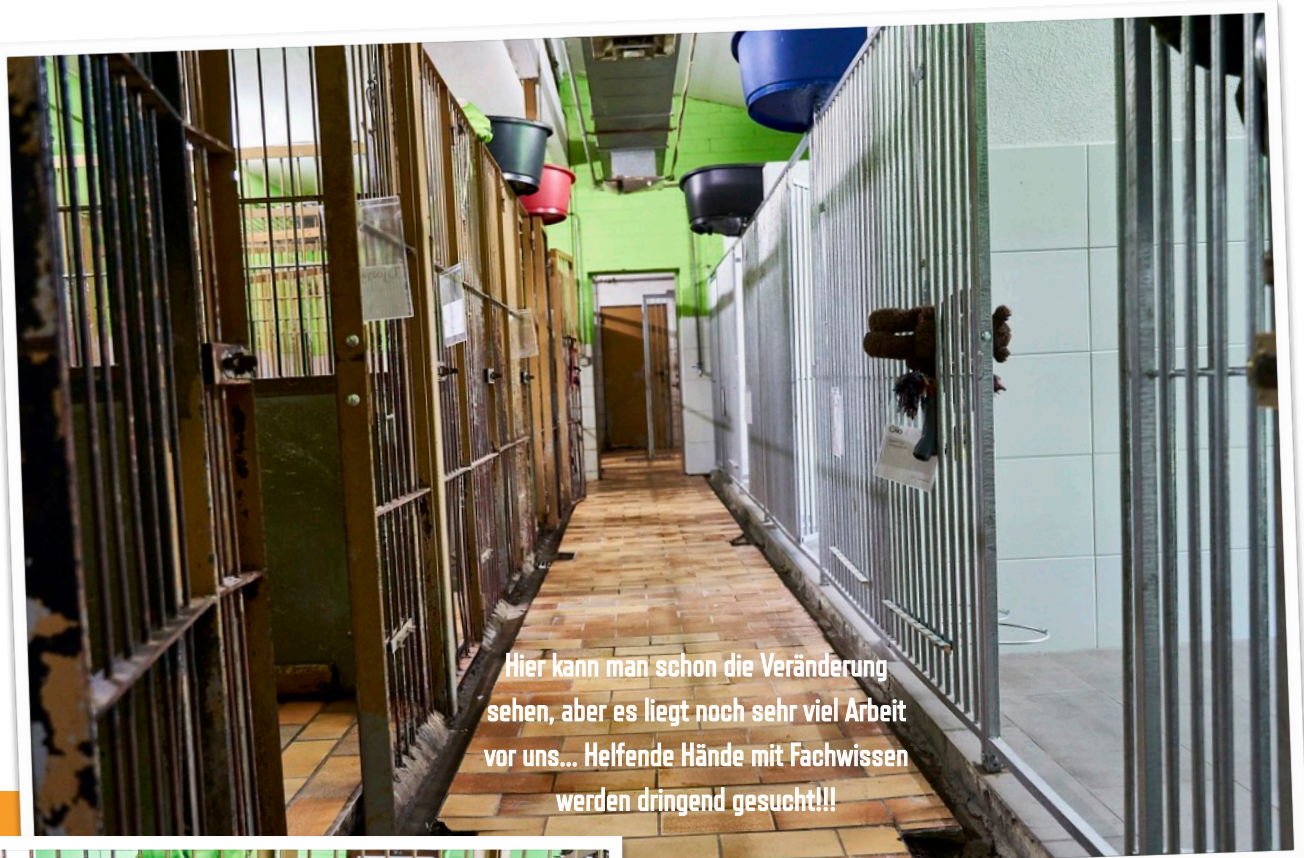
HUNDE-BADEWANNE

Ein grosses DANKE SCHÖN geht an den Förderverein Lions Club Kehl-Hanauerland, der uns diese professionelle Hundebadewanne gespendet hat. Die alte Duschwanne war nicht nur zu klein, sondern beim Waschen waren Mensch und Tier nass und der Rest des Raumes ebenso.

Nun können unsere Tiere etwas entspannter geduscht werden und auch der Rücken unserer Mitarbeiter wird dadurch entlastet. Alle sind glücklich!!!



Lions Club
Kehl-Hanauerland



Hier kann man schon die Veränderung sehen, aber es liegt noch sehr viel Arbeit vor uns... Helfende Hände mit Fachwissen werden dringend gesucht!!!



Spendenkonto:
Sparkasse Hanauerland
DE20 6645 1862 0000 018003

DAS TIERHEIM IN ZAHLEN

Grundstückgröße	58 Ar
Angestellte Mitarbeiter	3 Vollzeitkräfte 1 Teilzeitkraft 1 Auszubildende 1 FÖJ-Kraft

Ausgaben: Personal/Raum-Energie/Kfz/Instandhaltung/tierbezogene Ausgaben/Versicherungen/Sonstige Kosten
jährlich ca. 250.000,- Euro

Fixe Einnahmen: Mitgliedsbeiträge/Patenschaften/Zuschüsse Kehl-Willstät-Appenweier/Zuschüsse der Aktion Tier
jährlich ca. 100.000,- Euro

Die Differenz muss abgedeckt werden durch:
Tierpension/Tiervermittlungen/Spenden/Erbschaften/Einnahmen unserer Feste/Sachzuwendungen etc.

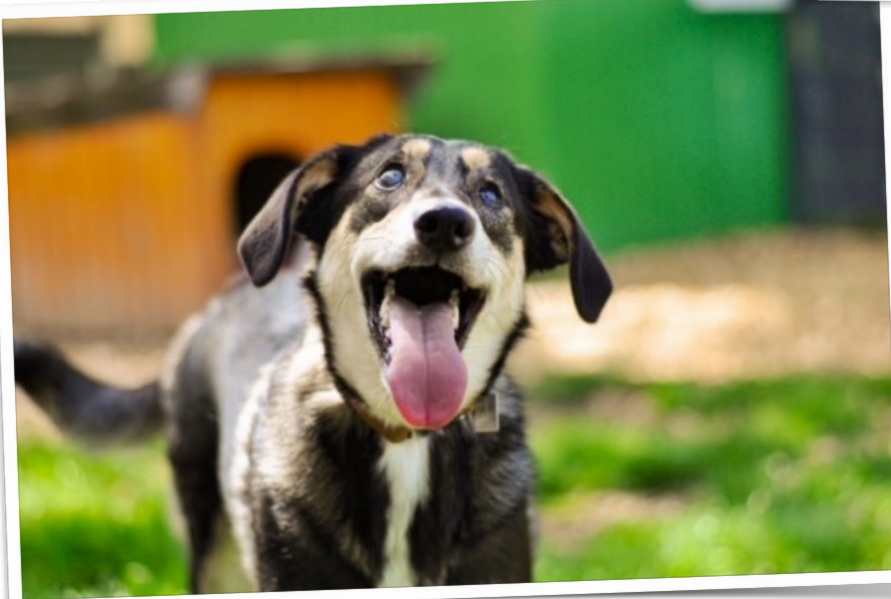
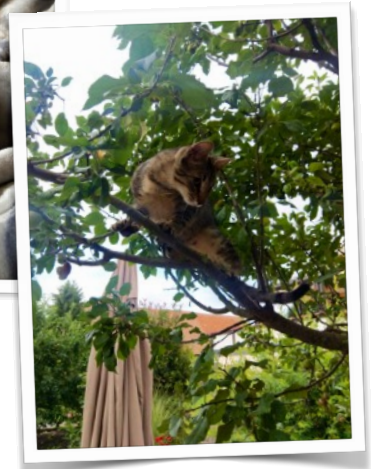
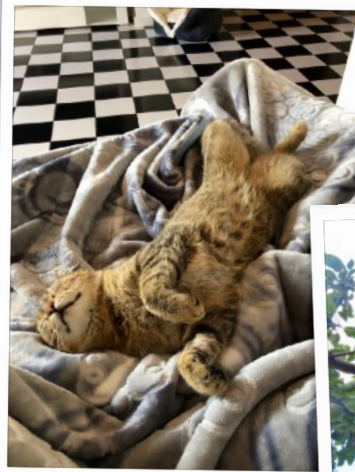
Wichtige Zukunftsprojekte:

- Fertigstellung des Hundehauses
- Außengehege für Kleintiere
- Schildkröten-Haus und Gehege
- Anschaffung von Quarantäneboxen aus Edelstahl
- Isostation für Vögel

GRÜSSE VON GOYO

„Dem kleinen Goyo geht es sehr sehr gut, er hat sich prächtig eingelebt und ist inzwischen schon ein Freigänger. Er ist ein richtiger Schmusetiger geworden, der immer Kuscheln will. Er kommt auch trotz Freigang oft vorbei und schaut, ob noch alle da sind. Nachts bleibt er aber im Haus. Und er jagt für sein Leben gerne Eidechsen, davon haben wir nämlich richtig viele auf der Terrasse.“

Liebe Grüße,
Luisa



GRÜSSE VON GUSTAV

Liebe Grüße von Gustav, er ist jetzt kastriert und erfreut sich über seine neu gewonnene Freiheit. Gemeinsam mit Lene hat er bereits unseren Garten erkundet. Es geht ihm gut und wir freuen uns jeden Tag, dass er bei uns ist .

Liebe Grüße
Dagmar und Michael

DIE BLINDE BIBI, EINE PERLE



Das Kehler Tierheim steht in einem engen Kontakt mit dem Verein Dogs of Campulung e.V., der sich um Straßenhunde in Rumänien kümmert. Ab und zu bekommen wir auch Nachrichten vom Verein wegen Notfällen: Es sollte dort einen Hund geben, der auf beiden Augen blind ist und niemand, ob in Rumänien oder in Deutschland, interessiere sich für ihn.

Bei solchen Fällen sind wir immer besonders gerührt und versuchen, im Rahmen unserer Möglichkeiten, zu helfen. Tatsächlich fand sich bei uns noch ein Plätzchen und wir gaben die Zustimmung für den Transport nach Deutschland und die Aufnahme in unser Tierheim.

Einen blinden Hund aus einer gewohnten Umgebung herauszuholen, kann sehr viel Stress bedeuten. Bibi lief freudig hin und her, stieß einige Male gegen die Wände und Zäune, ließ sich aber nicht unterkriegen und schmiegte sich gleich in unsere Arme. Am Liebsten legte sie ihren Kopf in den Schoß, um sich dann verwöhnen zu lassen. Wir wussten, dass es die richtige Entscheidung war. Wir bekamen kurze Zeit nach Bibis Ankunft einen Anruf aus dem Seniorenzentrum am Wasserturm in Kehl. Ein Hund für die Station wurde gesucht - die ideale Aufgabe für Bibi!

Heute lebt Bibi, die jetzt „Perle“ heißt, bei der Heimleitung des Seniorenzentrums am Wasserturm und kommt stets mit zur Arbeit. Bei einem Besuch von uns sagte sie gerade den Bewohnern gute Nacht, ließ sich verwöhnen und zauberte ihnen ein Lächeln aufs Gesicht. Wir sind begeistert, was Perle täglich leistet und wie sehr es ihr Spaß macht. Sie kennt das Heim mittlerweile in- und auswendig und fühlt sich beim neuen Herrchen pudelwohl. Dass sie nahezu blind ist, merkt man Perle überhaupt nicht mehr an.





LOUISE AUF REISEN

„Im Frühjahr 2020 erreichte uns ein Anruf, dass auf einem Firmengelände ein Hund gesichtet wurde. Da das Gelände unübersichtlich war, hingen wir Wildtier-Kameras auf und richteten eine Futterstelle ein. Bei der Auswertung der Bilder sahen wir Rehe, Wildhasen, Krähen und einen sehr verahrlosten Hund. Treffer!

Aber der Hund kam zu sehr unterschiedlichen Zeiten. Mal um 2 Uhr morgens, manchmal mittags, oft drei Tage lang gar nicht. Ein Einfangen war nahezu nicht möglich. Die Sichtungen wurden weniger und wir vermuteten, dass der Hund weitergezogen sein könnte.

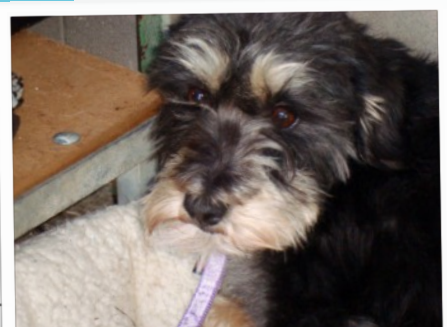
Einige Zeit später dann erneut ein Anruf eines Mitarbeiters einer Firma im Hafen: Der streunende Hund hatte sich dort niedergelassen. Das Team von ‚Hund entlaufen Baden-Württemberg‘ schaffte es schließlich die Hündin mit einer großen Hundefalle zu sichern.

Im Tierheim angekommen suchten wir im verfilzten, stinkenden Fell einen Chip und wurden fündig. Über eine französische Tier-Registrierungsseite fanden wir schließlich tatsächlich die Besitzerin. Von ihr erfuhren wir diese unglaubliche Geschichte: Louise wurde ursprünglich als kleines Streuner-Welpe auf Martinique von einer Tierschutz-Organisation gefunden und zum französischen Festland verbracht. Sie hat also schon auf ihrer ersten Reise 6.785 km zurückgelegt, bevor sie im April 2019 an eine Familie mit Kindern vermittelt wurde. Aber Louise hatte Angst vor allem: vor Menschen, Tieren, Plastiktüten, ... und ihre Familie war völlig überfordert mit ihr, denn Louise kannte nur das Leben als Streuner. Im Juni 2019 entlief sie das erste Mal. Ihre Reise ging sozusagen weiter. Drei Monate später wurde Louise 400 km von ihrem Zuhause entfernt gefunden.

Überglücklich nahm die Familie sie wieder auf, doch Louises Angst war immer noch da. Sie lag im Haus in der Ecke, fraß und trank nur nachts. Draußen verfiel sie schnell in Panik. Im Dezember 2019 entlief Louise dann ein zweites Mal und landete schließlich 10 Monate später in unserem Tierheim. Wieder war sie 200 km entfernt von ihrem Zuhause. Louises Eigentümer waren zwar glücklich über den Fund, erklärten uns aber, wie unwohl sie sich bei ihnen fühlte. Wir entschieden daher gemeinsam, ein neues Zuhause für sie zu suchen.

Doch Louise war auch bei uns zunächst völlig verschlossen. Im Zwinger kauerte sie sich in ihr Körbchen, morgens ging es an der Leine schnell in den Auslauf, um dort direkt wieder in der Hütte zu verschwinden. Wir wussten, dass Louise wieder lernen musste, zu Vertrauen. Viele Spaziergänge sollten uns dabei helfen. Und eines Tages kam plötzlich Familie Hug:

„Wir haben uns in sie verliebt.“ Mit viel Erfahrung kam Familie Hug Tag für Tag, wochenlang, monatelang, bis Louise anfang Vertrauen zu schenken. Die Vermittlung war dann erfolgreich! Im Haus spielt sie, kuschelt mit ihnen, draußen läuft sie weite Strecken und sogar im Fahrradkorb geht sie mit auf Touren. Mit ihrer neuen Familie war Louise dieses Jahr sogar im Griechenland und wir stehen noch in gutem Kontakt. Wir bedanken uns so sehr und freuen uns, dass Louise jetzt wieder ein rundum glücklicher Hund sein kann.





EINE KATZE NAMENS „DIE LEBENDIGE“

Im Juni dieses Jahres erhielten wir einen verzweifelten Anruf.

Ein Katzenbesitzer schilderte uns sein Problem. Sein Tier sei todkrank, müsse eingeschläfert werden. Es liege den ganzen Tag unter der Heizung und stinke bestialisch. Bloß wäre es ihm nicht möglich die Katze zum Tierarzt zu bringen, da er nicht mobil sei.

Nachdem wir alles mit der Praxis abgeklärt hatten, sagten wir dem Mann zu, die Katze zur Euthanasie zum Tierarzt zu bringen. Wir kamen an und erblickten ein Häufchen Elend. Der Anblick schockierte uns. Die Katze war so fettgefüttert, dass sie sich nicht mehr auf die Beine stemmen konnte. Unter ihr ein Gemisch aus Exkrementen, Durchfall und Urin am ganzen Unterkörper.

„Ja, sie hat halt mal was vom Tisch bekommen. Sie hat aber schon abgenommen, 14kg sind es glaube ich nicht mehr“, versuchte sich der Mann zu erklären, „ähm...wir haben sie immer nur Mietze genannt.“, antwortete er auf die Frage nach ihrem Namen.

Wir packten die Katze daraufhin wortlos in die Transportbox und verabschiedeten uns. Beim Tierarzt angekommen setzten wir Eabha auf den Untersuchungstisch und waren alle sprachlos darüber, wie jemand einem Tier so etwas antun konnte.

Um Diabetes auszuschließen und die Organe zu untersuchen wurde ihr als erstes Blut abgenommen und dann ihr Hinterleib geschert. Wir erwarteten eigentlich eine Katze die sich wehrte, doch sie fing an sich zu putzen und zu schnurren. Es gibt Katzen die auch aus Stress schnurren – doch das war es in diesem Fall definitiv nicht. Sie genoss es sichtlich, wie wir uns um sie kümmerten und sie von all dem Schmutz befreiten. Und die Ergebnisse waren alle positiv: Kein Diabetes, tolle Organwerte und keinen Grund für eine Euthanasie.

Uns war gleich klar: „Mietze“ darf zu uns. Und ein Zuhause finden, das sie über alles liebt und das Zuneigung nicht mit Futter gleichstellt. Dem Tod entronnen nannten wir sie dann „Eabha“, was „die Lebendige“ bedeutet. Heute lebt Eabha bei ganz besonderen Menschen. Sie tun alles für ihre Katze. Bewegungstherapie, Diäten, Schmusestunden und sie scheuen sich auch nicht davor, ihr in nicht allzu ferner Zukunft eine Hautlappen-OP zu ermöglichen. Dadurch wird sie noch mehr Bewegungsfreiheit haben.

Das Fettfüttern eines Tieres ist Tierquälerei. Die Tiere verlieren ihre Motorik, leiden an Krankheiten, wie Diabetes, Krebs, Fettleber oder Arthrose. Viele Menschen finden dicke Tiere besonders niedlich. Das Gesicht wird rund, der Bauch hängt, und das Haustier verliert all seine Lebensqualität. Unsere Anzeige gegen den Vorbesitzer wurde leider trotzdem eingestellt.

AUSGESETZT ZUM STERBEN

Dieses Jahr mussten wir leider auch einige Katzen auf ihrem letzten Weg begleiten. Eine von ihnen war Kuni. Die alte Katze wurde auf einem Feldweg gefunden und zu uns gebracht. Eine furchteinflößende Narbe zierte ihren Rücken. Wie sich rausstellte, handelte es sich wahrscheinlich um eine Flohspeichelallergie, die sie dazu brachte, sich den ganzen Rücken aufzukratzen.

Kuni war eine sehr liebe Katze, der wir ein neues Leben ermöglichen wollten, denn trotz Aufrufen schien niemand die schöne Katze zu vermissen. Sie war sicher kein verwilderter Streuner, sondern hatte sicherlich mal eine liebe Familie. Aus irgendeinem Grund verlor diese aber dann wohl das Interesse an ihr. Kuni schien es bei uns langsam schlechter zu gehen. Sie fing an abwesend zu wirken und als sie weniger fraß, fuhren wir gleich zum Tierarzt, wo sie stationär aufgenommen wurde.

Einige Tage später begannen Kunis Organe zu versagen. Schweren Herzens mussten wir entscheiden, sie erlösen zu lassen.

Die andere Katze war Betsy. Sie wurde am Korker Baggersee aufgefunden. Anscheinend wurde sie bereits zwei Wochen zuvor dort gesichtet, als sie orientierungslos durch die Gegend lief. Man hielt sie für einen Freigänger, der einen Ausflug machte, so zutraulich wie sie war. Aber Betsy fand nicht mehr nach Hause zurück. Die Nächte wurden eiskalt und der Körper der alten Katze immer schwächer, bis man sie zu uns brachte. Wir maßen eine Körpertemperatur von 34°C. Normal ist eine Temperatur zwischen 38°C-39°C bei Katzen. Jeder Knochen war zu spüren und sogar zu sehen. Die Augen eingefallen, die Schleimhäute schneeweiß.

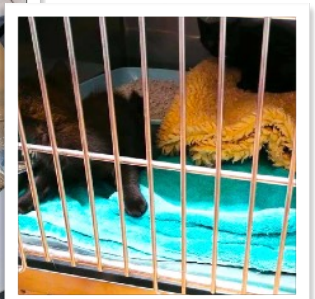
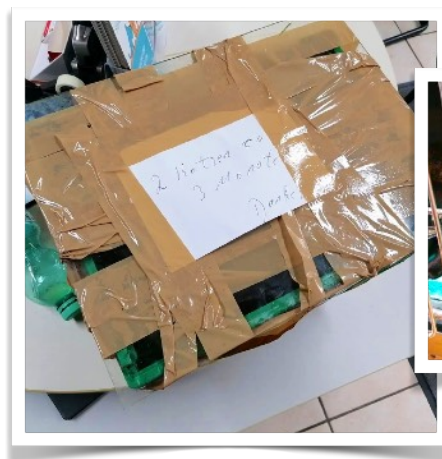
Wir brachten sie sofort zum Tierarzt, aber jede Hilfe kam zu spät. Betsy verließ uns noch am gleichen Tag.



NOCHMAL GLÜCK GEHABT

Einer unserer Stamm-Gassigeher hat diesen Gemüsekorb am Straßenrand entdeckt. Der Weg zu uns wäre nur ein paar Meter weiter gewesen. Den kleinen Kätzchen geht es glücklicherweise gut. Aber sie haben sehr viel Glück gehabt - zumindest hätte man

unsere Klingel betätigen und ein paar Infos zu den Kätzchen geben können, anstatt sie ihrem Schicksal zu überlassen. Leider ist das oft zu viel verlangt. Aber in diesem Fall ist zum Glück nochmal alles gut gegangen.



MUTA

Muta kam zusammen mit Appa (damals noch Rex und Arko) aus Oppenau zu uns. Beide galten als gefährlich und wir brauchten lange, um ihr Vertrauen zu gewinnen. Sie zeigten sich als sehr unsichere Hunde, während Spaziergängen zuckte Muta bei jedem knackenden Ast und knirschenden Blatt zusammen. Nach langer Zeit, viel Training, Zuneigung und mit neuen Gutachten, konnten wir beweisen, dass Muta und Appa in den richtigen Händen nicht gefährlich sind. Das „GO“ für die Vermittlung war gegeben.

Aber wer möchte einem erwachsenen Rottweiler mit Vorgeschichte ein Zuhause geben? Monate verstrichen ohne Anfragen. Zwar gingen einige halbherzige E-Mails ein, aber die Leute haben sich dann nie wieder gemeldet. Gut war, dass sich Muta bei uns sehr wohl fühlte. Er ist ein sehr sozialer Hund und hatte immer Artgenossen bei sich. Gassigeher konnten lange Runden mit ihm laufen und einige Paten sorgten mit Spenden dafür, dass auch der ein oder andere Tierarzt-Besuch gesichert war.

Eines Tages klingelte während unserer Mittagspause jemand wie wild an der Tür. „Wir wollen die Rottweiler sehen!“, wurde gerufen. Ein Satz den wir selten hören, aber aufgrund Corona mussten wir die Leute bitten zu gehen, um zu einem vereinbarten Termin wieder zu kommen.

Tatsächlich kamen sie wieder und es stellte sich raus, dass die Interessenten es wirklich ernst meinten. Mit viel Erfahrung durch mehrere bereits gehaltene Rottweiler aus dem Tierschutz marschierten sie mehrmals mit Muta ihre Runden. Und nach der Vorkontrolle verließ uns Muta so schnell, wie er gekommen war. In ein Zuhause, das so perfekt ist, dass wir einfach nur „Ja!“ sagen mussten.

Er lebt heute auf Hof, Feldern und Wiesen, weg vom Trubel der Stadt. Er ist jetzt der „King“ in der Kittersburger Mühle. Von dort kam die Rückmeldung: Es geht ihm richtig, richtig gut. Alle sind überglücklich und er macht sich „Bombe“. Danke liebe Gerda und danke an dein Team. Ihr schenkt unserem Muta ein neues Leben.



KAFFEE ODER TEE im SWR

Mehrals im Jahr dürfen wir bei Kaffee oder Tee unsere Vierbeiner vorstellen. Vor Ort stellt Kim Maurath, stellv. Tierheimleitung, unsere Hunde vor. Hunde, die darauf warten ihr FÜR IMMER ZUHAUSE zu finden.

Es ist immer locker und nett in der Sendung und schon oft haben unsere lieben Vierbeiner auf diesem Wege ein neues Zuhause gefunden. Also weiterhin fleissig einschalten.

Appa

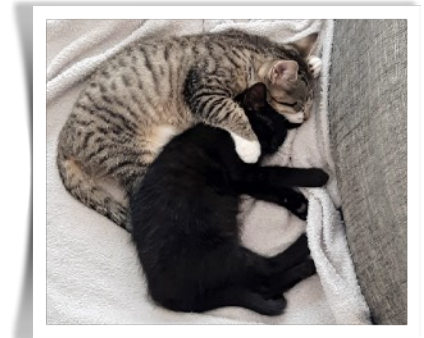
Julia Krenn, unsere Physiotherapeutin, meint: „Immer wieder ist es mir eine Freude den lieben Appa zu behandeln! Er ist mit Abstand der liebste Rottweiler, den ich kenne! Im Moment lebt er im Tierheim Kehl, vielleicht findet sich da draußen jemand, der ihn noch zu sich nach Hause nimmt. Ich würde es ihm so sehr gönnen!“



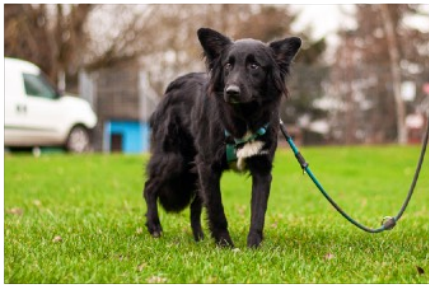
KLEINES UPDATE

„Hallo liebes Tierheim Team, wir haben am 05.07. die kleine Malia von euch geholt. Sie fühlt sich hier sehr wohl. Sie passt perfekt zu uns. Mit unserem vorhandenen Kater hat es eigentlich sofort geklappt. Sie raufen und kuscheln schon seit dem zweiten Tag, als sie bei uns war. Vielen Dank für die tolle Beratung.“

Liebe Grüsse
Tanja



AMANDO



Unser Amando stammt aus Rumänien und ist auf einem Auge blind. Anfangs war er sehr scheu. Nach etwas Training lief er perfekt an der Leine und kuschelte stundenlang mit „seiner“ Mitarbeiterin. Wir konnten ihn nach Oberachern vermitteln, aber er entlief zwei Tage nach seiner Adoption und rannte, soweit er konnte.

Die Suche begann sofort, aber uns war klar, dass Amando in einem Schockzustand war und brachen die Suche schließlich schweren Herzens ab. Sofort kontaktierten wir ‚Hunde entlaufen Baden-Württemberg‘, die schon damals unsere Louise am Hafen sichern konnten. Lange war ungewiss, wo Amando war und ob er noch lebte. Wir engagierten einen Mantrailer, der mit Amandos geliebter Hündin Rita im Wald versuchte, ihn anzulocken.

Zwei Monate nach seinem Verschwinden erreichte uns eine Sichtungsmeldung aus dem Wald mit einem Foto . Amando!

Mit einer Hundefalle und Futterstelle konnte Amando eingefangen werden. Wir erhielten schließlich die Adresse, stürzten ins Auto und tippten sie ins Navi ein.

Eine Stunde Fahrt, 70km von seinem Zuhause in Oberachern entfernt. Die Fahrt kam uns so lange vor. Angekommen durften wir einen Blick auf ihn werfen. In der Falle, in einer Garage lag Amando, zusammengekauert und voller Angst. Aber er lebte und war gesund. Inzwischen lebt Amando wieder bei seiner Familie, bei der er damals entlaufen war.

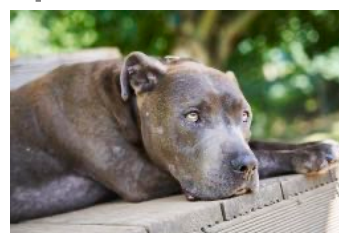
PUMBA



An unserer Tür klingelte eine Frau, die uns unter Tränen erklärte, dass ihre Tochter mit ihrer Katze völlig überfordert war. Der Kater würde die ganze Wohnung einkoten, stark abnehmen, aber der Tierarzt weigerte sich ihn einzuschläfern.

Sie brachte den Kater also zu uns: ein apathischer, bis auf die Knochen abgemagerter Kater, der uns mit unnorm großen Kulleraugen anschaute. Die Tochter erzählte, dass der Kleine von einem Züchter bei eBay-Kleinanzeigen stammt. Sie habe ihn, sagte sie ganz stolz, sogar noch von 150,- Euro auf 130,- Euro runtergehandelt und er wurde ihnen direkt an die Haustür gebracht. Natürlich ohne Impfnachweis, ohne Kennzeichnung und auf die Frage, wie alt er sei, hieß es nur „so ungefähr“. Er sei aber ein angenehmer Kater, weil er viel schläft und gar nicht spielt.

Wir brachten ihn gleich zum Tierarzt, aber machten uns große Sorgen um seine Überlebenschancen. Dort wurde er Pumba genannt und aufgepäppelt. Er hatte massiven Giardienbefall: Das sind Einzeller, die den Darm besiedeln und Durchfall auslösen. Eine Erkrankung, die man recht einfach behandeln kann, die bei einem so jungen Kätzchen unbehandelt aber auch tödlich enden kann. Nach ein paar Wochen Quarantäne kam Pumba zu einer Mitarbeiterin nach Hause, wo er Ruhe hatte. Mittlerweile ist er wieder fit, hat eine gesunde Figur und darf demnächst ausziehen. Die großen Augen sind allerdings geblieben.



DIE QUARANTÄNE-STATION

Quarantäne! Ein notwendiges „Übel“ in Zeiten des Handels mit Tieren über eBay und andere Plattformen im Internet und der Zeit der Welpenmafia! (ganz extrem seit Corona) Immer mehr Tiere werden im Internet angeboten und eine heile und scheinbar seriöse Welt der Welpenvermittlung vorgegaukelt. Die Tiere werden irgendwo in Zuchtstationen unter übelsten Bedingungen geboren, viel zu früh von ihren Müttern getrennt und ungeimpft oder mit falschen Impfausweisen versehen. Alles erscheint ganz seriös, aber Treffpunkte zur Übergabe finden im Freien statt oder in Wohnungen, die oft nur für dieses Geschäft gemietet werden.

Dann geht man mit seinem neuen Familienmitglied zum Tierarzt – und erfährt, daß der Welpen/Junghund noch sehr viel jünger ist als gedacht, nicht geimpft und vielleicht schon krank.

Darauf hin wird dies dem Veterinäramt gemeldet, der Hund wird beschlagnahmt und kommt z.B. zu uns in unsere Quarantänestation und muss dort abgeschottet bleiben, bis seine Impfungen gültig sind.

Tierarzt- und Unterbringungs-Kosten müssen dann die Tierbesitzer bezahlen und sehen ihre Hunde, wenn es schlecht läuft, erst in einigen Wochen wieder oder gar nicht mehr, wenn sie an einer Krankheit versterben.

Bitte kauft kein Tier im Internet und wenn, dann macht Euch schlau und überprüft alles bis ins kleinste Detail, denn Tiere sind Lebewesen und keine Wegwerfware und verdienen ein schönes Leben von der Geburt bis zum Tod.



VIELEN DANK !

an:

- ADAM Bauunternehmung
- WALDMANN Gebäudetechnik

die uns ihre komplette Arbeit und Materialkosten für den Bau unserer Quarantänestation gespendet haben. Ebenso geht unser Dank an:

- ROSENDAHL Bedachungen
- WENLING Fliesenleger-Fachgeschäft
- ELEKTRO HARTMANN

die uns auch beim Bau unserer Quarantänestation unterstützt haben. Ohne die Hilfe unserer ortsansässigen Firmen hätten wir dies und vieles andere nicht geschafft.

HUNDETRAINING IM TIERHEIM

Wir haben das große Glück, dass wir in unserem Team nun einen offiziellen Hundetrainer haben - JOEL BRITO. Er hat Hundewissenschaften studiert und sich viel fort- und weitergebildet. Genauso wachsen seine Erfahrungen durch die Arbeit im Tierheim täglich weiter, da die Hunde hier oft ein wenig mehr von einem abverlangen, als unsere Vierbeiner zuhause. In kleinen Trainingseinheiten mit den Hunden, integriert in den normalen Tierheim-Alltag, zeigt er uns auf, wieviel Bedeutung schon kleine Dinge haben und welche Erfolge damit erzielt werden können.

Zum Beispiel beim raus -und reinholen der Hunde, während dem Aufenthalt in den Ausläufen und beim Füttern findet das Training seine Anwendung. Denn sonst ist es im normalen Tierheim-Alltag sehr schwer, regelmäßige Übungen zu integrieren. Deswegen sind wir sehr dankbar über diese Bereicherung für unser Team und über so einen empathischen Menschen und Hundetrainer.

In seiner offiziellen Hundeschule „CANIS EVOLUTION“, welche er neben seiner Arbeit im Tierheim führt, bietet Joel Brito Einzelstunden, Gruppenstunden und Workshops an. Seine Website ist derzeit noch in Bearbeitung.

Nun können wir zusätzlich noch jemanden empfehlen, hinter dessen Arbeit wir als Tierschutzverein voll und ganz stehen.

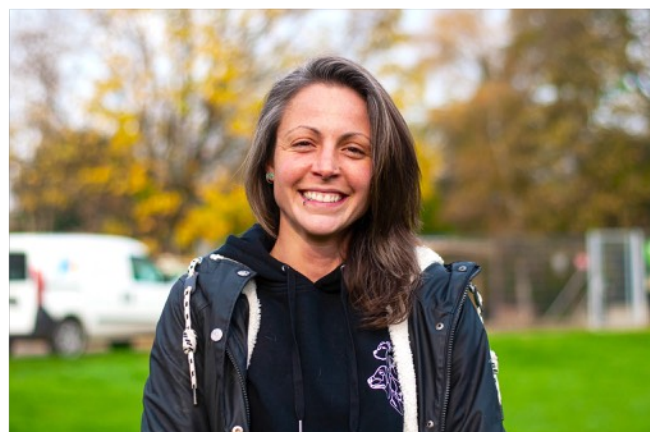


ANZEIGE

DANKE an unser Tierheim-Team! Ihr macht alle eine tolle Arbeit und Ihr müsst manche Stürme überstehen – wie wir auch! Wir freuen uns auf weitere schöne und aufregende Jahre mit Euch! Und begrüßen LARA - unsere FÖJlerin für Tierschutz und Tierpflege!



Marieke Berger, Tierheimleitung - Tierpflegerin - Ausbilderin



Kim Maurath, stellv. Tierheimleitung - Tierpflegerin



Joel Brito, Hundetrainer - Tierhilfspfleger



Lena Armbruster, Auszubildende



Jaqueline Giedemann, Tierarzthelferin



Lara Hess, FÖJ, Tierpflege und Tiergedöns

...und unser Hausmeister, Kurt Fischer (ohne Bild)

„Das Wenige, das Du tun kannst, ist viel... wenn Du nur irgendwo ein bißchen Schmerz und Weh und Angst von einem Wesen nehmen kannst!“

Wortsuche:

Finde in unserem Tierheim-Rätsel alle Namen der Tiere aus unseren Tiergeschichten.

Tipp: Es sind insgesamt 8 Namen. Die Lösung findest Du auf Seite 19. Viel Spaß!

A	W	G	B	N	H	J	T	T
H	F	M	P	Z	W	Q	R	K
B	E	T	S	Y	H	J	A	H
U	T	R	N	B	G	H	J	E
L	P	R	K	J	B	A	A	N
O	R	G	W	A	I	R	F	N
U	G	J	E	U	B	C	A	I
I	Z	T	N	N	I	K	T	N
S	K	U	N	I	V	D	U	G
E	Z	A	X	P	O	A	M	H
B	H	J	U	L	I	H	W	E
W	X	K	P	E	R	L	E	U



LIEBES CHRISTKIND,

dieses Jahr wünsche ich mir Frieden. Und Kekse. Und dass alle, die wir lieb haben, Mensch und Tier, glücklich und gesund sind.
Danke
PS. Ich glaube an dich!

Und wir wären dann bereit mit Ihnen, liebe Tierfreunde, für ein wundervolles, glückliches, erfolgreiches, unvergesslich schönes, hammermässiges 2022. Bleiben Sie gesund!

Lieben Dank für alles - Ihr Kehler Tierheim-Team!



DANKE FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG

Unsere Arbeit wäre nicht möglich ohne unsere Spender, Unterstützer, Ehrenamtliche, Mitglieder und Paten. Deswegen möchten wir uns hier bei ALLEN VON GANZEM HERZEN bedanken! Ob kleine, große, einmalige, regelmäßige Geld- oder Sachspende - wir sind glücklich über jede Unterstützung, die unsere Arbeit weiter sichert. Bei folgenden Firmen, Stiftungen, Vereinen und Geschäften möchten wir uns ausdrücklich für ihre Unterstützung bedanken:

- Adam Bauunternehmung
- Waldmann Gebäudetechnik
- Black Forest Games
- WeberHaus
- Bürstner
- Wendling Fliesenlegerfachgeschäft
- Rosenthal Bedachungen
- Elektro Hartmann
- Ruch Novoplast
- Aktion Tier - Menschen für Tiere e.V.
- Carl-Friedrich Geiger Stiftung
- Bürgerstiftung Kehl
- Bürgerstiftung Willstätt
- Lions Club Kehl
- Courage - Sicherheit Fördern e.V.
- Tierärztliches Kleintierzentrum Kehl
- Nah und Gut Edeka Straub
- Kehler Heimtiermarkt
- Teufelswächter Sundheim
- Sundheimer Hexen
- FV Auenheim 1920 e.V.



Sylvia



Angelika



Siegfried



Bettina

... und wir entschuldigen uns ausdrücklich, falls wir jemanden vergessen haben sollten zu erwähnen!

DANKE an alle ehrenamtlichen Helfer, Stammgassigeher und Katzenbetreuer: Sylvia, Rita, Petra, Dunja, Lea, Manfred, Jasmin, Siegfried, Michael, Sigrid, Denise, Angelika (unsere Katzenflüsterin), Anni und Dennis - Ihr seid KLASSE !!!

DANKE an Hundephysiotherapie Julia Krenn und unseren Spendenbüchsen-Verwalter Herrn Theis und unseren Hausmeister Kurt. An Marieke für die tollen Fotos und Texte und an Elidé und Frank für unsere zweite super tolle Tierheimvereinszeitschrift EINBLICK !!!



WIR SIND PARTNER DER AKTION „KITTY“

Die Aktion „Kitty“ ist ein Hilfsprojekt der Tierschutzorganisation aktion tier - menschen für tiere e.V. zum Schutz der Streunerkatzen. Schwerpunkt der Aktion Kitty ist die Kastration und medizinische Betreuung von Streunerkatzen. Durch eine intensive Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit schaffen wir Verständnis in der Bevölkerung und fördern die Bereitschaft, neue, unkastrierte Bestände zu melden.

Wir führen in diesem Rahmen kostenlose Kastrationen durch. Sprechen Sie uns an.



Des Rätsels Lösung (von Seite 17): EABBA - HENNING - PERLE - KUNI - BIBI - BETSY - MUTA - LOUISE

Impressum

Tierschutzverein Kehl-Hanauerland e.V.
Tierheim Kehl
Alte Landstr. 3
77694 Kehl-Neumühl
Tel. +49 (0)7851/1755

www.kehler-tierheim.de
info@kehler-tierheim.de
facebook tierheim kehl

Vorstandsvorsitzender:
Dr. Hans-Peter Glauner
Stellvertretende Vorsitzende:
Susanne Scheffler
Kassenwartin: Kathrin Dick
Schriftführerin: Pina Kux
Beisitzer:
Birgit Besmehn-Heringer
Heike Vollherbst

Inhaltlich verantwortlich:
Dr. Hans-Peter Glauner

Eintragung im Vereinsregister
Kehl.
Vereinsregisternummer: 042
Der Verein ist als gemeinnützig
anerkant.

Spendenkonto:
Sparkasse Hanauerland
IBAN DE20 6645 1862 0000 018003
BIC SOLADES1KEL



HELFFEN SIE DEM TIERHEIM KEHL



SO KÖNNEN SIE UNS UNTERSTÜTZEN

Werden Sie Mitglied im Tierschutzverein Kehl Hanauerland e.V.
Werden Sie Tierpate

Engagieren Sie sich ehrenamtlich und helfen Sie im Tierheim
Unterstützen Sie uns durch eine Geldspende

Alle Infos finden Sie auf unserer Homepage www.kehler-tierheim.de

